



**RHEINTALER
WIRTSCHAFTSFORUM**

Das Original seit 1995

Neue Ideen für das Erfolgsmodell Schweiz – wie wir wettbewerbsfähiger werden

22. Rheintaler Wirtschaftsforum

Freitag, 29. Januar 2016

13.30 – 17.40 Uhr, Aegeten

Widnau

Bruno S. Frey

Bruno Gehrig

Josef Ackermann

Doris Leuthard

Patronat

agv
Arbeitgeberverband
Rheintal
Für eine leistungsfähige Wirtschaft

Hauptsponsoren


Alpha RHEINTAL Bank

BDO

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
Generalagentur Rheintal

:rlc

**Wenn trotz
Wirtschaftsforum
die Ideen
ausgehen.**

freicom.

PR. Werbung. Events.



Der Wirtschaftsverband
im Rheintal
mit über 500 Mitgliederfirmen

Sekretariat: Auerstrasse 2, 9435 Heerbrugg, Telefon 071 727 97 87

Rheintaler Wirtschaftsforum 2016

Die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft wird weltweit jeweils sehr gut gevotet. Gemäss dem Lausanner Managementinstitut IMD belegt unser Land im internationalen Vergleich der Wettbewerbsfähigkeit weiterhin einen Spitzenplatz, hat jedoch zwei Plätze – von zwei auf vier – eingebüsst. An der Spitze liegen nach wie vor die USA; überholt worden ist die Schweiz einzig von Singapur und Hongkong. Der weiter erstarkte Franken sowie zusätzliche Regulierungen haben u.a. zu dieser Verschiebung geführt.

Man mag jetzt von diesen Ranglisten halten, was man will, ganz vorne mit dabei zu sein, ist aber schon einmal positiv und bei eingehender Betrachtung eigentlich nicht selbstverständlich. Es unterstreicht, dass unsere Wirtschaft – im Vergleich zur Be-

völkerungsgrösse – weltweit ein stark beachteter und interessanter Mitbewerber und auch Partner ist. Das Rheintaler Wirtschaftsforum 2016 begibt sich mit dem diesjährigen Thema «Neue Ideen für das Erfolgsmodell Schweiz – wie wir wettbewerbsfähiger werden» auf eher dünnes Eis. Oder anders ausgedrückt: das Thema fokussiert wohl die grösste Herausforderung, der sich unsere Wirtschaft in den nächsten Jahren zu stellen hat. Wettbewerbsfähig zu sein und zu bleiben, ist per se schon ein ehrgeiziges Ziel. Noch wettbewerbsfähiger zu werden, dagegen muss ein Zusammenspiel verschiedenster Einflussfaktoren sein: Dieses Spektrum reicht von der Innovationskraft der Unternehmen über verbesserte Rahmenbedingungen für die Wirtschaft bis hin zu glücklichen Beschäftigten, wie es Wifo-Referent Bruno S. Frey in seinem Titel ausdrückt.

Die Schweizer Wirtschaft hat in den letzten Jahren – trotz oder gerade wegen Finanzkrise und Frankenstärke – eindrücklich unter Beweis gestellt, was es heisst, wettbewerbsfähiger zu werden, um sich damit in den globalen Märkten behaupten zu können. Die Herausforderungen waren – und sind es immer noch – immens: Es sei nur in Erinnerung gerufen, dass der Eurokurs im Januar 2008 noch bei 1,60 Franken gelegen hat, die Wirtschaft also dasnuzumal für jeden Euro Gewinn 50 Rappen mehr in der Kasse hatte. Die Gewinnmargen sind dementsprechend geschrumpft und niederschwellige Arbeiten als Konsequenz daraus ins kostengünstige Ausland verlagert worden. Nicht wenige waren heute vor einer Deindustrialisierung, was nicht im Interesse unserer Volkswirtschaft sein kann. Deshalb sind wir gespannt, wie die Rezepte der Zukunft aussehen könnten und freuen uns auf ein interessantes Wifo 2016.



René Wuffli
Präsident Arbeitgeberverband Rheintal

21 Jahre Rheintaler Wirtschaftsforum

Was unsere Partner und Teilnehmer dazu sagen

Erfolgsmodell Schweiz – ein «Traum mit Verfalldatum»?

Zum wirtschaftlichen Erfolg der Schweiz haben eine Vielzahl von Faktoren beigetragen: innovative Persönlichkeiten mit klaren Visionen, das duale Bildungssystem, stabile politische Verhältnisse, hoher Internationalisierungsgrad der Wirtschaft, Offenheit, Erfindergeist etc. Ein wichtiger Faktor ist auch der Umstand, dass man sich schnell und einfach als Unternehmer frei entfalten kann. So können z.B. Firmen in der Schweiz innert weniger Stunden gegründet werden. Noch Mitte des 19. Jahrhunderts war dies ganz anders, damals war die Schweiz das Armenhaus Europas. Heute stehen wir in internationalen Wirtschafts-Ranglisten regelmässig auf dem Podest, meist zuoberst. Dieses wirtschaftliche Umfeld erlaubt einen hohen Lebensstandard – einen der höchsten weltweit – und auch der Unterschied zwischen niedrigen und höchsten Löhnen ist hierzulande am kleinsten (vgl. OECD-Staaten, Gini-Koeffizient).

Erfolgs- oder Auslauf-Modell?

Das Erfolgs-Modell Schweiz ist einzigartig. Wenn dies so bleiben soll, dürfen wir uns auf den Lorbeeren nicht ausruhen, ansonsten wird aus dem Erfolgs- ein Auslauf-Modell. Die hohe Qualität des Wirtschaftsstandortes Schweiz ist gefährdet – von innen wie von aussen. Von innen aufgrund wirtschaftsfeindlicher Initiativen und politischer Regulierungswut, von aussen aufgrund Währungsschock und der unsicheren Zukunft der bilateralen Verträge. Unsere Unternehmen haben sich in den vergangenen Jahren als überaus anpassungsfähig erwiesen und ihre Hausaufgaben gemacht. Die Schweizer Wirtschaft insgesamt kann aber nur erfolgreich bleiben, wenn wir ihr möglichst wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen gewähren und sie von administrativen und regulatorischen Zwängen möglichst befreien.

Vor allem aber müssen wir – Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – geeint auftreten und handeln: Die Politik muss für wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen sorgen, die Wirtschaft muss möglichst viele Arbeitsplätze erhalten und so viel Wertschöpfung wie möglich in der Schweiz halten und die Gesellschaft, die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, muss wirtschaftsfeindlichen Initiativen an der Urne klare Absagen erteilen und so der Wirtschaft und der wirtschaftsfreundlichen Politik den Rücken stärken. Welche weiteren Massnahmen es braucht, damit wir weiterhin Erfolg haben, dies werden uns am 22. Rheintaler Wirtschaftsforum prominente und kompetente Referenten vermitteln.

Das Wirtschaftsforum als feste Grösse im Rheintal

Das Rheintaler Wirtschaftsforum ist mit seiner Networking-Plattform ein einzigartiger Treffpunkt für die ganze Region und zum Jahresbeginn auch immer Input-Lieferant für neue unternehmerische Ideen. Das Rheintaler Wirtschaftsforum ist eine der bedeutendsten Veranstaltungen für Wirtschaft und Politik in der Deutschschweiz. Die kompetenten Referenten geben den Teilnehmenden wichtige Impulse auf den Weg, und die Verleihung des «Preis der Rheintaler Wirtschaft» zeigt, welche bedeutende und erfolgreiche Unternehmen im Rheintal vertreten sind.

Vergünstigungen für AGV- und IHK-Mitglieder

Der Arbeitgeberverband Rheintal (AGV) hat zurzeit 510 Mitgliederfirmen, die Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell IHK über 1'500. Zusammen sind das mehr als 103'000 Beschäftigte. Und die meisten Teilnehmenden am Rheintaler Wirtschaftsforum gehören zu diesen Mitgliedern. Auch deshalb haben wir unsere Preise auf die Veranstaltung 2016 angepasst. AGV- und IHK Mitglieder profitieren von einem vergünstigten Tagungs-Preis. Wie auch Personen, die sich vor dem 16. November dieses Jahres anmelden – egal ob Mitglied oder nicht. Im Tagungs-Preis inbegriffen ist nach wie vor diverses Informationsmaterial, das einfache Mittagsbuffet, Pausenverpflegung, Apéro-riche zum Abschluss. Der separate Businesslunch mit 3-Gang-Menü kostet noch immer CHF 50.00 (exkl. MwSt.). Mehr zu den Preiskategorien finden Sie auf letzter Seite oder unserer Website www.wifo.ch.

Neue starke Partner für die Zukunft

Das Rheintaler Wirtschaftsforum ist seit über 20 Jahren eine feste Grösse im Ostschweizer Veranstaltungskalender. Mit jährlich über 700 Teilnehmenden auch eine der grösseren Wirtschaftstagungen. Ohne unsere langjährigen Partner – zum Teil schon seit der ersten Stunde dabei – wäre ein solcher Erfolg über viele Jahre nicht möglich. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Unterstützung, die wir jedes Jahr erfahren dürfen. Doch das WIFO lebt auch von Veränderungen. Wir freuen uns deshalb besonders, drei neue, starke Partner vorzustellen. Die BDO AG, Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft, tritt anstelle von Business Sunrise als neuer Hauptsponsor auf. Für Markus Meli, Regional Direktor BDO Ostschweiz, war schnell klar, wieso das Unternehmen sich gerade beim Rheintaler Wirtschaftsforum beteiligt: «Das Forum hat sich in den letzten Jahren stetig weiter entwickelt und ist heute eine wichtige Plattform für die Unternehmen aus der Ostschweiz. Auch deshalb möchten wir uns hier beteiligen und helfen, das Forum auf einem guten Weg weiterzubringen.»

Neu an Bord ist auch die in Altenrhein ansässige People's Viennaline. Die Fluglinie bedient dreimal täglich Wien und wird das Forum in den nächsten Jahren als Co-Sponsor unterstützen – in welcher Form genau, werden Sie auf den nächsten Seiten noch lesen. Zudem ist ab 2016 auch die Swisscom AG ein Teil des Rheintaler Wirtschaftsforums. Der führende Telekommunikationsanbieter der Schweiz wird Dienstleistungssponsor und bringt die Tagungs-Halle technisch in einem ganz wichtigen Punkt auf den neusten Stand: Ab 2016 gibt es kostenloses WLAN für die Teilnehmenden – was bisher aufgrund der fehlenden Leistungskapazität leider nicht möglich war.

Wir freuen uns, mit den neuen und den bisherigen Partner arbeiten zu dürfen und den Anlass weiter zu entwickeln.



Über 700 Teilnehmende besuchten das 21. Rheintaler Wirtschaftsforum, wo die Referentinnen und Referenten zum Thema «Wirtschaft 2.0 – Neues denken, Neues schaffen, Neues wagen» spannende Inputs lieferten. Mit dabei waren Kerstin Bund, Patrick Warnking, Albrecht Hornbach und Christian Lindner. Moderiert wurde die Veranstaltung von Beatrice Müller. Mit zu den Highlights gehörten auch die Tanzgruppe Ghost Rockz und die Komiker Teatro del Chiodo. (Fotos aus den vergangenen Jahren.)



Freitag, 29. Januar 2016, Widnau

13.30 – 17.40 Uhr

12.00 Uhr
Lunch

Stehlunch im Cateringbereich

13.30 Uhr
Begrüssung

Begrüssung durch Stefan Frei, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Alpha Rheintal Bank, Hauptsponsor.

13.35 Uhr
Willkommensgruss Regierung

Willkommensgruss der Regierung des Kantons St.Gallen durch Benedikt Würth,
Regierungspräsident und Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements des
Kantons St.Gallen.

13.45 Uhr
Preisverleihung

Preis der Rheintaler Wirtschaft
Verleihung Preis mit Preisträger und Jury-Präsident Dr. Karl Stadler

14.00 Uhr
Bruno S. Frey



Vom Glück des Arbeitens – glückliche Beschäftigte als Wettbewerbsvorteil
Die Schweizer Wirtschaft wird nur dann gegen asiatische und andere Konkurrenz bestehen, wenn sie ihren Arbeitskräften Freiräume eröffnet, in denen sie ihre gute Ausbildung entfalten können.
Bruno S. Frey, Prof. Dr. Dr. h.c. mult., Universität Basel, Basel

14.30 Uhr
Dr. Bruno Gehrig



Swiss im internationalen Wettbewerb – Chancen und Herausforderungen
Als Schweizer Airline innerhalb des Lufthansa Konzerns und Mitglied der weltumspannenden Star Alliance profitiert SWISS von zahlreichen Synergien und Vorteilen, welche im Endeffekt dem Standort Schweiz zugutekommen. Auf der anderen Seite gibt es auch Herausforderungen zu meistern. Der Kostendruck aus dem Ausland schlägt sich auch in den Zahlen der Swiss nieder. Bis jetzt ist nur jeder zehnte Arbeitsplatz im Ausland angesiedelt.
Dr. Bruno Gehrig, Präsident des Verwaltungsrats Swiss International Air Lines, Basel

15.10 Uhr
Zwischengesang

BLISS – sechs Gentlemen

15.30 Uhr
Pause

Kaffeepause

16.00 Uhr
Josef Ackermann



**Spannungsfeld Politik-Wirtschaft-Gesellschaft:
Neue Ideen gegen deren Entfremdung**

Früher hat man von Filz gesprochen – heute spricht man von Entfremdung, von einer Kluft zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Wie können wir die Kluft überbrücken und das Erfolgsmodell Schweiz weiterentwickeln?

Josef Ackermann, Dr., multipl. Verwaltungsrat, Zürich

16.30 Uhr
Doris Leuthard



Die Infrastruktur als Grundpfeiler für das Erfolgsmodell Schweiz

Die Schweizer Infrastruktur ist eine der Besten in Europa und Grundpfeiler für das Erfolgsmodell Schweiz: Das Eisenbahn- und Strassennetz, die Strom- und Wasserversorgung. Die Infrastruktur muss laufend ausgebaut werden, um den stetigen Entwicklungen des Landes und der Wirtschaft gerecht zu werden. Wo gibt es Verbesserungspotenzial? Und wo ist die Schweiz Vorbild?

Doris Leuthard, Bundesrätin, Vorsteherin des Departements Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation, Bern

17.30 Uhr
Verabschiedung

Verabschiedung und Dank

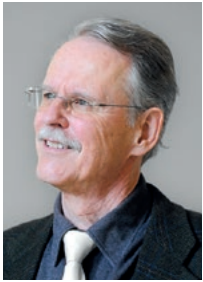
René Wuffli, Präsident Arbeitgeber-Verband des Rheintals

17.40 Uhr
Apéro

Networking-Apéro

Referenten und Moderatorin

22. Rheintaler Wirtschaftsforum 2016



Bruno S. Frey
Prof. Dr. Dr. h.c. mult.,
Universität Basel, Basel

Bruno S. Frey ist ein Schweizer Wirtschaftswissenschaftler und gilt als einer der Pioniere der Ökonomischen Theorie der Politik und der ökonomischen Glücksforschung sowie als führender Forscher im Bereich der Kulturökonomik. Er studierte Nationalökonomie an den Universitäten von Basel und Cambridge (England) und hat an der Universität Basel doktortiert. Er arbeitete in seiner Laufbahn an verschiedenen Universitäten im In- und Ausland als Professor. Seit 2015 Ständiger Gastprofessor an der Universität Basel. Freys Forschungsschwerpunkt ist die Anwendung der Ökonomie auf neue Bereiche (Politik, Kunst, Geschichte, Konflikt, Familie) und die Erweiterung des Modells menschlichen Verhaltens durch Einbezug psychologischer und soziologischer Elemente. Er ist Autor zahlreicher Buchpublikationen in verschiedenen Sprachen und Publikationen in führenden Fachzeitschriften.



Dr. Bruno Gehrig
Präsident des Verwaltungsrats Swiss
International Air Lines, Basel

Bruno Gehrig ist seit Oktober 2010 Präsident des Verwaltungsrates bei Swiss International Air Lines AG. Vor seinem Eintritt bei SWISS war Gehrig als Präsident des Verwaltungsrates des Versicherungskonzerns Swiss Life tätig. Neben seinem Mandat bei SWISS war er zudem im Verwaltungsrat von UBS AG und F. Hoffmann-La Roche AG und amtierte 1996 bis 2003 bei der Schweizerischen Nationalbank als Mitglied des Direktoriums, ab 2000 als Vizepräsident. Er war lange in der Bankenbranche tätig, unter anderem bei der damaligen Schweizerischen Bankgesellschaft, zunächst als Chefökonom, danach als Leiter der Abteilung Börse und Wertschriftenverkauf Gesamtbank. Er studierte in Bern und an der University of Rochester in New York. Neben seiner Tätigkeit als Präsident des Verwaltungsrates von SWISS ist Bruno Gehrig unter anderem Mitglied der Verwaltungsräte Wirtz Partner Holding AG, Zürich, Maerki Baumann & Co. AG, Zürich, und Investec Bank (Switzerland) AG, Zürich. Des Weiteren ist er Mitglied des Stiftungsrates der Kartause Ittingen im Kanton Thurgau. Gehrig ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern.



Josef Ackermann
Dr., multipl. Verwaltungsrat,
Zürich

Josef Ackermann, geb. 1948, ist einer der bekanntesten und angesehensten Banker seiner Zeit. Er promovierte in Volkswirtschaft und Sozialwissenschaften an der Universität St.Gallen. Seine Karriere startete Josef Ackermann 1977 bei der Schweizerischen Kreditanstalt, heute Credit Suisse. 1990 wurde er in das Executive Board der SKA berufen und drei Jahre später zu dessen Präsidenten ernannt. 1996 trat Josef Ackermann in den Vorstand der Deutschen Bank AG ein, wo er für den Bereich Investment Banking zuständig wurde. Von 2002 bis 2012 amtierte er ein volles Jahrzehnt lang als Vorsitzender der Konzernleitung der Bank. In dieser Zeit führte er das Institut in die Spitzengruppe der globalen Investmentbanken und steuerte es sicher durch die grosse Finanzkrise. 2009 wurde er zum «European Banker of the Year» gewählt. Als Präsident des Institute of International Finance, einer weltweiten Banken- und Versicherungsvereinigung, arbeitete Josef Ackermann intensiv an der Bewältigung dieser Krise und der anschliessenden europäischen Staatsschuldenkrise mit. Neben seiner Tätigkeit als Banker hatte Josef Ackermann zahlreiche andere Mandate inne. Für seinen Beitrag wurde er weltweit mit Auszeichnungen geehrt. Heute hat er diverse internationale Verwaltungs- und Beiratsmandate.



Doris Leuthard
Bundesrätin, Vorsteherin des
Departements Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation, Bern

Als Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) ist Doris Leuthard für sieben Bundesämter verantwortlich. Diese sind für die konkrete Umsetzung und Überprüfung der politischen Vorgaben von Parlament und Bundesrat in den Bereichen Umwelt, Verkehr sowie Energie und Kommunikation zuständig. Vor der Übernahme ihrer Position als Vorsteherin des UVEK am 1. November 2010 war Doris Leuthard von August 2006 bis Oktober 2010 Vorsteherin des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements (EVD). In dieser Funktion war sie für Arbeit, Berufsbildung, Technologie, Innovation, Landwirtschaft, Wohnungswesen, Landesversorgung sowie die Handelspolitik verantwortlich. Sie vertrat die Schweiz u.a. bei der WTO, OECD, FAO und der Weltbank und präsidierte die EFTA. 2010 war sie Bundespräsidentin. Von 1999 bis 2006 war Doris Leuthard Aargauer Nationalrätin, von 2004 bis 2006 Präsidentin der Christlichdemokratischen Volkspartei Schweiz. Doris Leuthard wurde 1963 geboren. Sie hat an der Universität Zürich mit Aufenthalten in Paris und Calgary Rechtswissenschaften studiert und war Partnerin in einem Anwaltsbüro.



Moderation: Susanne Wille Fischlin

Studierte Journalistik, Geschichte und Anglistik an den Universitäten Fribourg, Zürich und Edinburgh. Sie ist Reporterin und Moderatorin beim Politmagazin «Rundschau». Zuvor war sie als Korrespondentin im Bundeshaus und zehn Jahre lang als Reporterin und Moderatorin für das Nachrichtenmagazin «10vor10» im Einsatz. Sie realisierte Reportageserien aus dem Iran, Russland, Indien, Südosteuropa und Brasilien.

Bliss – sechs Gentlemen



Alles begann mit einer geselligen Runde im Rheintal. Um für einen Freund an dessen Fest eine spontane Gesangseinlage darzubringen, sass zusammen was einigermassen singen konnte. Zwar konnte sich das Resultat weder hören noch sehen lassen, doch es kam von Herzen. Obwohl Bliss bereits seit 1999 die Bühnen der Schweiz, Deutschlands und Österreichs bespielt, bedeutet dies nicht, dass sie bereits alte Hasen sind. Vielmehr entstand über die Jahre hinweg ein eingeschworenes Team, das mit Elan und Kreativität das Publikum immer wieder fasziniert. Bliss hat sich mittlerweile zur unumstritten erfolgreichsten ACappella-Band der Schweiz entwickelt.

Bliss ist Entertainment pur. Bei Bliss vergisst man, dass es a cappella ist. Es sind nicht nur die beeindruckenden Songarrangements, die Bliss einzigartig machen. Es ist auch nicht alleine die perfekt inszenierte Show und die temperamentvolle Bühnenpräsenz der sechs smarten Typen, die begeistern und die Bauchmuskeln intensiv strapazieren. Auch dass sie allesamt sympathische Mannsbilder sind, die manches Herz im Publikum höher schlagen lassen, ist sicher ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Ensembles. Doch das alleine ist es nicht.

Das Entscheidende bei Bliss ist die unbändige, überaus positive Spielfreude jedes einzelnen Charakters auf der Bühne. Sie ist so ansteckend, dass man weder Aug' noch Ohr von ihnen lassen kann. Jubelschreie, Standing Ovationen und verblüffte Gesichter sind garantiert. Und wenn die Show vorüber ist, bleibt ein sehr gutes Gefühl zurück. Entertainment auf höchstem Niveau von sechs Typen, die unterschiedlicher nicht sein könnten und doch so perfekt miteinander harmonieren, dass man heulen möchte vor Freude. Bliss feiert aber nicht nur in der Schweiz grosse Erfolge. Die Männer gewannen beim renommierten internationalen A Cappella-Wettbewerb 2014 in Graz gleich drei Auszeichnungen: Den 1. Preis der Jury als beste Comedy-A Cappella-Band, den Publikumspreis in der gleichen Kategorie und ebenfalls den 1. Rang in der Sparte Pop. Unterdessen ist Bliss auch erfolgreich in Deutschland unterwegs und im April 2016 geht die Band auf ihren erste Asientour.

Besten Dank unseren Partnern

Patronat



Hauptsponsoren



Medienpartner





Co-Sponsoren

LEADER



christianjakob.ch

freicom.

galledia
 Wir machen Medien



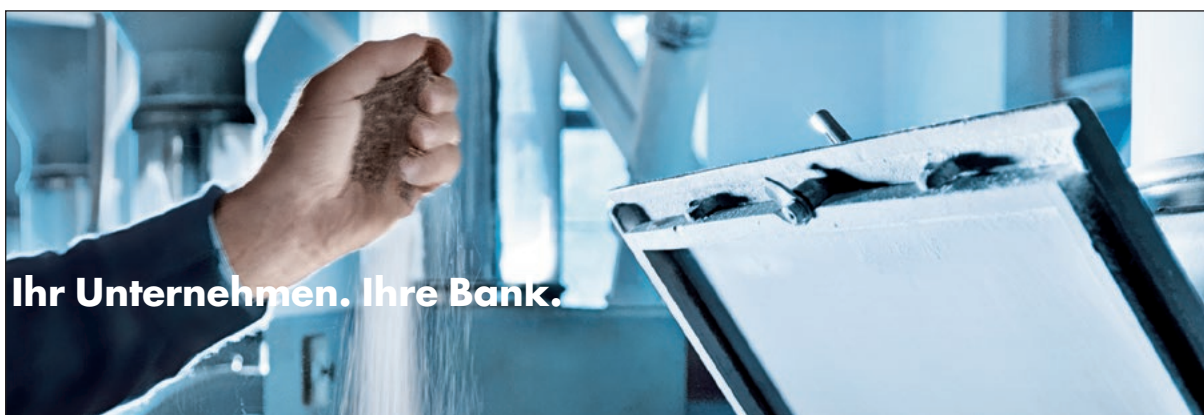
energieplattform



GLENFAHRN
 THE WORLD OF LIQUID PEARLS

PEOPLE^s
 VIENNALINE

Vielen Dank an die Hauptsponsoren



Ihr Unternehmen. Ihre Bank.



Realisieren Sie mit uns Ihre Pläne! Wir bieten Ihnen ganzheitliche Lösungen für Ihre Bankgeschäfte.

Balgach . Berneck . Heerbrugg . Oberriet . St. Margrethen . Widnau . Tel. +41 71 747 95 95 . info@alparheintalbank.ch . www.alparheintalbank.ch

Treuhand **Beratung**
Steuern **Prüfung**

**NACHHALTIGE
DIENSTLEISTUNGEN**
Mit Kompetenz und Nähe Mehrwert schaffen

**Kontaktieren Sie
unsere Experten:**

BDO AG
9000 St. Gallen
Tel. 071 228 62 00

BDO AG
Fabrikstrasse 50
7000 Chur
Tel. 081 403 48 48

BDO AG
8005 Zürich
Tel. 044 444 35 55

www.bdo.ch

Die Mobiliar: *Ein Fundament,
auf das Sie bauen können.*

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Rheintal, Norbert Büchel
Bahnhofstrasse 2, 9435 Heerbrugg
Telefon 071 886 96 96, Fax 071 886 96 99
rheintal@mobi.ch, www.mobirheintal.ch



architektur
generalplanung
projektentwicklung
www.rlc.ch

FAHRFREUDE³.

DER NEUE BMW 3er TOURING MIT
BMW xDRIVE. JETZT PROBE FAHREN
BEI IHRER CHRISTIAN JAKOB AG.

Christian Jakob AG

christianjakob.ch



Freude am Fahren

Christian Jakob AG
Schuppisstrasse 9
9016 St. Gallen
Tel. 071 282 49 69

Christian Jakob AG
Unterdorfstrasse 85
9443 Widnau
Tel. 071 727 20 40

www.christianjakob.ch



Pascal Strässle
Planung Printproduktion

Corinne Sager
Webprojekte



Unsere 260 Mitarbeitenden überzeugen mit
Spitzenleistungen. Sie garantieren einen
exzellenten Service bei der Realisierung von
Fachzeitschriften und Printprodukten sowie in der
Umsetzung von Web- und Videoprojekten.

www.galledia.ch

galledia
Wir machen Medien


energieplattform

Energieplattform AG, die neue starke Kraft im Schweizer Strommarkt.

www.energieplattform-ag.ch





**Wundervolle, individuelle Präsente für Ihre Kunden,
Ihre Liebsten und natürlich Sie selber!**

Ihre Spirituosen-, Wein- & Event-Partner
unsere Fachgeschäfte in der Ostschweiz

Glen Fahrn «the park»
Einkaufszentrum Rheinpark (1.UG)
9430 St.Margrethen

Glen Fahrn «the origin»
Fahrnstrasse 39
9402 Mörschwil

Glen Fahrn «zum Turm»
Spisergasse 16
9000 St.Gallen

Oder einfach und bequem via Webshop
www.glenfahrn.com

GLENFAHRN
THE WORLD OF LIQUID PEARLS



PEOPLE^s
VIENNALINE

Für unternehmerische Überflieger!

People's ist Partner des Rheintaler Wirtschaftsforums.

www.peoples.ch

Von Altenrhein
nach Wien
schon
ab € **99,-***

* Spezielle Anwendungsbestimmungen. Begrenzte Sitzplatzanzahl.



aktuell – spannend – informativ
Das regionale Online-News-Portal

r
rheintaler.ch



MetroComm AG | Bahnhofstrasse 8 | 9001 St.Gallen
 Tel. 071 272 80 50 | leader@metrocomm.ch | www.leaderonline.ch

1)
2)
3)

3 von 13 Spezialitäten

- 1) Sonnenbräu **Lagerbier** - mehr als 100-jährige Familientradition
- 2) Sonnenbräu **1891 Dunkel** - für den Kenner des besonderen Bieres
- 3) Sonnenbräu **Weizengold** - obergäriges naturtrübes Weizenbier

SONNENBRÄU
REBSTEIN

Alte Landstr. 36 • 9445 Rebstein
 Tel. 071 775 81 11
www.sonnenbraeu.ch

Fliesen, flaudern, fliegen.

Blütenflauder – das Original mit Holunderblüten und Melisse.

Direkt bestellen:
gobashop.ch

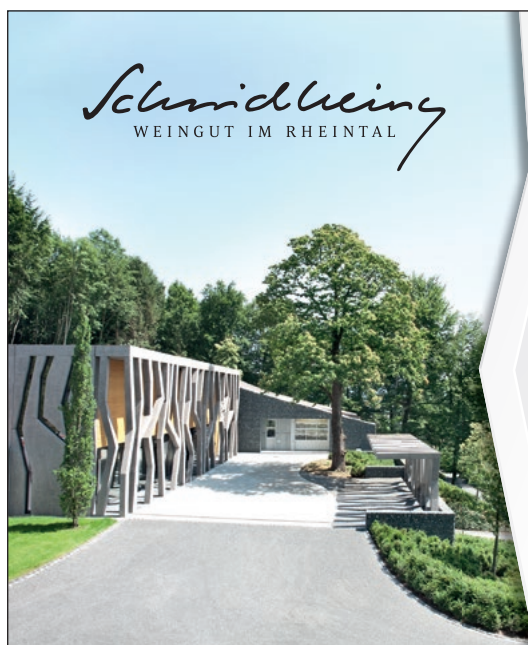
Goba AG
Mineralquelle
und Manufaktur

Perfekt inszeniert!

botling-partner.com

scandola
light audio media

9014 St. Gallen · +41 71 279 10 90 · www.scandola.ch



Schmidheiny
WEINGUT IM RHEINTAL

Begeisterung als Antriebskraft.

Wer ambitionierte Ziele verfolgt, setzt sich mit Leistungsbereitschaft und Begeisterung dafür ein. Im unteren Rheintal pflegt das Weingut Schmidheiny in dritter Generation, was hier vor einem guten Jahrtausend seinen Anfang nahm: Weinkultur auf höchstem Niveau.

Schmidheiny Weingut im Rheintal
Schlossstrasse 210, CH-9435 Heerbrugg
T +41 71 722 82 13, F +41 71 722 76 53
wein@schmidheiny.ch, www.schmidheiny.ch

Konzentrieren Sie sich ruhig auf Ihr Business – wir kümmern uns um Ihre IT.

Die Geschäftswelt dreht sich immer schneller, und die Anforderungen an Ihre IT-Infrastruktur steigen täglich. Dank den zuverlässigen IT-Lösungen von Swisscom können Sie sich voll auf Ihr Business konzentrieren. Setzen Sie auf einen Ansprechpartner, der Ihnen Sicherheit und neue Möglichkeiten bietet.

Swisscom. Wir machen IT

Beratung unter: **0800 055 055** (gratis)
Beratungstermin: swisscom.ch/kmu-center
Mehr unter: swisscom.ch/agile-IT



Wettbewerb

Ein Ticket entfernt vom grossen Gewinn

Es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen. Alle Besucher, die am 22. Rheintaler Wirtschaftsforum mit dabei sind, nehmen automatisch an der grossen Verlosung teil. Jeder im Saal hat die Chance auf einen von drei attraktiven Preisen. Die Verlosung findet zum Schluss der Veranstaltung statt. Bereits abwesende Gewinner werden auf dem Postweg benachrichtigt. Sichern Sie sich Ihr Ticket und somit die Chance auf einen Preis.



- 1 Wellnesswochenende für zwei im Hotel BURG in Oberlech inklusive Hin- und Rückfahrt mit dem BMW i8 der Christian Jakob AG. (Freitag – Sonntag, 2 Jahre gültig)

Burg


christianiakob.ch



- 2 Flug für zwei Personen nach Wien mit der People's Viennaline.



- 3 Neustes Apple iPhone, Stand Januar 2016

Preis der Rheintaler Wirtschaft

Ehrung für besondere Unternehmen

Der AGV Arbeitgeber-Verband Rheintal, der Verein St.Galler Rheintal und das Rheintaler Wirtschaftsforum vergeben jährlich den «Preis der Rheintaler Wirtschaft» (bis 2007: UBS Key Trophy).

Präsident der Jury, der neben den Trägern auch Sponsorenvertreter angehören, ist Dr. Karl Stadler. Unter seiner Leitung wird die Jury jedes Jahr eine Persönlichkeit auszeichnen, die besondere Leistungen in Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur oder Sport erbracht hat.



Preisträger 2015: Roland und Jörg Frei, Plaston Group mit Jury-Präsident Dr. Karl Stadler

Bisherige Gewinner

- 2015: Plaston Group, Widnau
- 2014: Hans Huber, Ehrenpräsident SFS Holding AG und Gründer der Hans Huber Stiftung, Appenzell
- 2013: Jansen AG, Oberriet;
- 2012: Verein Pro Riet Rheintal, 9450 Altstätten;
- 2011: Thomas Gerosa, EgoKiefer AG, 9450 Altstätten;
- 2010: Brauerei Sonnenbräu AG, 9445 Rebstein;
- 2009: Heule WERKZEUG AG, 9436 Balgach;
- 2008: Verein Rhyboot, 9450 Altstätten;
- 2007: Remo und Daniel Hutter, Geschäftsleitung Verzinkerei Kriessern AG, 9451 Kriessern;
- 2006: Titus Ladner, Geschäftsleiter der architekten: rlc ag, 9424 Rheineck;
- 2005: Edgar Oehler, Verwaltungsratspräsident der AFG Arbonia-Forster-Holding AG, 9320 Arbon;
- 2004: Rudolfo Saluz, Verwaltungsratspräsident, Pago AG, 9472 Grabs;
- 2003: Rudolf und Patrick Lanter, Geschäftsführer NeoVac AG, 9463 Oberriet;
- 2002: Karl Zünd, Inhaber Zünd Systemtechnik AG, 9450 Altstätten;
- 2001: Albin Kälin, Geschäftsführer und Delegierter des Verwaltungsrates der Rohner Textil AG, 9436 Balgach;
- 2000: Karl und Walter Wüst, Geschäftsleitung Karl Wüst AG, Metallbau, 9450 Altstätten;
- 1999: Alois Stähli, Mitinhaber Noventa Engineering AG, 9444 Diepoldsau, (ehem. Technoplast Engineering AG);
- 1998: Anton Walser, Delegierter des Verwaltungsrates BEZEMA AG, 9462 Montlingen;
- 1997: Paul Sieber, Inhaber Sieber Transport AG, 9442 Berneck;
- 1996: Fritz und Alex Berhalter, Geschäftsleitung Berhalter AG, 9443 Widnau
- 1995: Daniel Schilling, Paul Schilling AG, 9434 Au

Die Träger

Tagungstermin und -ort

Freitag, 29. Januar 2016, 13.30 bis 17.40 Uhr, Sporthalle Aegeten, Aegetenstrasse 60, CH-9443 Widnau

Kosten

bis 15.11.2015: CHF 320.–

(für Frühbucher, die IHK- oder AGV Rheintal-Mitglieder sind)

bis 15.11.2015: CHF 330.– (für Frühbucher, aber Nicht-Mitglieder)

ab 16.11.2015: CHF 350.– (für IHK- oder AGV Rheintal-Mitglieder)

ab 16.11.2015: CHF 360.– (für alle Nicht-Mitglieder)

(Teilnahmepreise sind nicht mehrwertsteuerpflichtig)

In diesen Kosten inbegriffen sind Begrüssungshäppchen, Pausenerfrischung, Networking-Apéro, Parking bei der Sporthalle Aegeten und Tagungsdokumentation

Anmeldung

Anmeldungen nehmen wir gerne mit beiliegendem Anmeldetalon (per Post) oder im Internet unter www.wifo.ch entgegen. Das Eintrittsticket wird circa 14 Tage vor der Veranstaltung per Post versandt.

Annullierung

Annullierungen ohne Kostenfolge können wir aus organisatorischen Gründen nur noch 30 Tage vor dem Rheintaler Wirtschaftsforum entgegen nehmen. Bei Abmeldungen bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn berechnen wir 50 % der Kosten. Bei Annullierungen in der Veranstaltungswoche müssen wir den gesamten Betrag in Rechnung stellen. Es ist jedoch jederzeit möglich, eine Ersatzperson zu delegieren. Bei Nichterscheinen ist der ganze Betrag geschuldet.

Businesslunch

Vor der Veranstaltung, zwischen 11.45 und 13.15 Uhr, haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, einen Lunch zu geniessen. Unser Cateringpartner serviert ein dreigängiges Menü. Preis pro Person CHF 50.– (exklusiv Mehrwertsteuer) inklusive alkoholischer Getränke. Reservation ist zwingend nötig, nur beschränkte Anzahl Plätze.